

Der Mensch in Zusammenhang mit Pflanzen, Steinen und Sternen

Wege meditativer
Wahrnehmungsübungen in
der anthroposophischen
Medizin

31.7.bis 4.8.2024
in Blatten
(Lötschental)

Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.

*in Kooperation
mit dem Arbeitskreis erweiterte Medizin e. V.*

Das Seminar findet in einer Umgebung statt, die für eine spirituelle Vertiefung des Heilwesens wie geschaffen ist.

Das Seminarhaus Städelfluh liegt außerhalb des Dorfes auf einem Felsvorsprung auf 1500 m Höhe, inmitten einer großartigen Bergwelt. Das Lötschental gehört mit seiner ökologischen Vielfalt zum Weltkulturerbe und lädt nicht nur dazu ein, die Natur zu erkunden, sondern auch Wege zu einer übersinnlich erweiterten anthroposophischen Heilkunde zu suchen.

Der sichtbare Mensch, der vor meinem physischen Auge steht, ist nicht das einheitliche Gebilde, als das er mir äußerlich erscheint. Er ist in Wirklichkeit aus verschiedenen Gliedern zusammengesetzt, die sich gegenseitig beeinflussen und erst sein eigentliches Wesen ausmachen. Wenn man sie meditativ betrachtet, kann sich ein Zugang zu ihnen erschließen und die ichhafte geistige Ebene, die die Persönlichkeit ausmacht, aufleuchten. Jede physische oder psychische Unregelmäßigkeit hat ihren Sinn; durch sie kann das höhere Selbst einen neuen Schritt in seiner Entwicklung gehen.

Das Wesen des Menschen ist aus dem Zusammenwirken der Planeten und des Tierkreises entstanden. Auch die Erneuerungs- und Gesundungskräfte stammen aus dem, was im Umkreis der Erde lebt. Wenn die Stellung der Planeten im Tierkreis bei der Herstellung der Heilmittel berücksichtigt wird, erhalten diese eine besondere Wirkung (wie z. B. die neuentwickelten Isis-Rezepturen).

Auch die Pflanze zeigt zunächst in ihrer äußeren Gestalt nur einen Teil ihres Wesens.

Durch ein ein äußeres und inneres Wahrnehmen kann sie sich in ihrem ganzen Wesen offenbaren, so dass ihr heilendes Potenzial erlebbar wird. Für die Mineralien gilt dies gleichermaßen.

Wie kann ich mich darin schulen, die feineren Ebenen in den therapeutischen Blick mit einzubeziehen?

Wie kann ich ein eigenes Erleben für die heilsamen Wirkungen der Pflanzen und Mineralien entwickeln?

Dabei werden wir mit dem arbeiten, was die Natur an diesem besonderen Ort an Geschenken anbietet. Zu jeder Wahrnehmungsübung gibt es eine inhaltliche Einführung. Im Anschluss an die gemeinsame Meditation findet ein Austausch in der Gruppe statt.



Der Tagesablauf besteht aus einer Kombination von meditativen Übungen und leichten Wanderungen. Er richtet sich nach dem Wetter und wird gemeinsam festgelegt. Die große Terrasse des Seminarhauses bietet eine gute Möglichkeit für die Beobachtung des nächtlichen Sternenhimmels. Es gibt vielfältige Wanderwege und die Möglichkeit, von der nahegelegenen Faffleralp bis zum Gletschertor zu wandern.

Ort: Haus Städelfluh, Städelfluhweg 36,
3918 Blatten, Schweiz (Lötschental).

Beginn: Mittwoch, den 31. Juli um 17 Uhr

Kursende: Sonntag, 4. Aug. 2024 um 13 Uhr.

Teilnahmegebühr: kostendeckend 550 €,

Förderpreis: 600 €, **Studierende:** 350 €.

Darin enthalten sind die Kursgebühr und die Verpflegung. Ein Koch wird für uns frische vegetarische Mahlzeiten mit biologischen Zutaten zubereiten (drei Mittagessen, vier Abendessen und die Zwischenmahlzeiten).

Der **Übernachtungspreis** im Haus Städelfluh beträgt 30 - 45 € im Zwei- bis Vierbettzimmer (begrenzte Anzahl) incl. Frühstück und Kurtaxe, Bettwäsche und Handtücher sind mitzubringen. Außerdem gibt es Unterkünfte im Dorf Blatten in Fußentfernung.

Mitbringen: Geeignete Kleidung auch für kühlere Tage, Eurythmie- und Hausschuhe, gerne auch Musikinstrumente und Noten.

Kursleitung: Dr. med. Astrid Engelbrecht, Ärztin für Allgemeinmedizin mit anthroposophischer Ausrichtung in Hamburg. Autorin (u.a. „Sterne und Substanzen“), Vortrags- und Seminartätigkeit.

Organisation: Drs. med. Ulrike Geyer und Ulrich Geyer, Heidenheim.

Anmeldung bis zum 7. Juli 2024:
ulrikegeyer@web.de (Fon 0049 172 603 4249)